

04 05 | 2021

Monatsgruß

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Leben aus der Fülle

*Wir sollten den Kosmos nicht mit den Augen
des Rationalisierungsfachmanns betrachten.
Verschwenderische Fülle gehört seit jeher
zum Wesen der Natur.*

Wernhervon Braun, deutscher Ingenieur

- 4 → Leben aus der Fülle
- 7 → Kirchliche Angebote auf der Gartenschau Lindau
- 8 → Familiennachrichten
- 9 → Gottesdienste
- 14 → Kirchenmusik und Kunst
- 16 → Evangelische Kitas

- 18 → Gottesdienstkalender

- 22 → Konfirmation
- 26 → luv
- 27 → Kiez
- 28 → St. Stephan-Christuskirche
- 30 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 22 → St. Johannes Wasserburg

- 34 → Adressen

Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Leben aus der Fülle“ – das scheint derzeit ein denkbar unpassender Titel für die aktuelle Ausgabe des Monatsgrußes zu sein. Viele der Möglichkeiten, die sich uns sonst für die Gestaltung von Alltag und Freizeit bieten, sind derzeit stark eingeschränkt oder gänzlich unzugänglich.

So war es denn auch nicht Corona, sondern die im Mai beginnende Gartenschau auf der Hinteren Insel, die uns zu diesem Thema veranlasst hat. Was sonst könnte so ausdrucksvoll das Phänomen der Fülle anschaulich werden lassen als ein kunstvoll gestaltetes Gelände voller unterschiedlicher Formen, Farben und Gerüche?

Es gibt aber noch einen zweiten Grund: Fülle ist einer der Begriffe, die in der Bibel häufiger verwendet werden, um zu beschreiben, was Gott uns Menschen erfahren lassen möchte. Vermutlich taten sich Jesu Zuhörerinnen und Zuhörer ähnlich schwer mit diesem Begriff wie wir heute. Das könnte erklären, warum Jesus Vergleiche aus der Welt der Pflanzen benutzt hat, um uns Menschen zu ermutigen, von Gott Großes zu erwarten.

So möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu einladen, die Gartenschau als eine gute Möglichkeit zu nutzen, die Fülle Gottes neu zu entdecken und darüber zu staunen. Besonders freuen würden wir uns natürlich, Sie bei den wöchentlichen Gottesdiensten und Andachten mit Abendsegen begrüßen zu dürfen, die gemeinsam von den verschiedenen Gemeinden Lindaus verantwortet werden.

Nun wünschen wir Ihnen gute Anregungen beim Lesen dieser Ausgabe des Monatsgrußes.

Seien Sie gesegnet, gestärkt und behütet!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thomas Bovenschen, Pfarrer

Leben aus der Fülle

„Leben aus der Fülle“ – so würden wahrscheinlich Menschen in vielen anderen Teilen unserer Erde bezeichnen, was unseren Lebensstil in der westlichen Welt bestimmt. Und meistens beneiden sie uns darum. Allein diese Beobachtung zeigt, dass Fülle, zumal in unserer heutigen Zeit, mehrere Seiten hat: Sie schenkt Sicherheit und Bequemlichkeit, sie eröffnet Wahlmöglichkeiten und Abwechslung, sie wird begehrt, aber sie überfordert mitunter auch durch die Vielfalt ihrer Optionen und ruft in die Verantwortung gegenüber denen, die statt Fülle oft Mangel erleben.



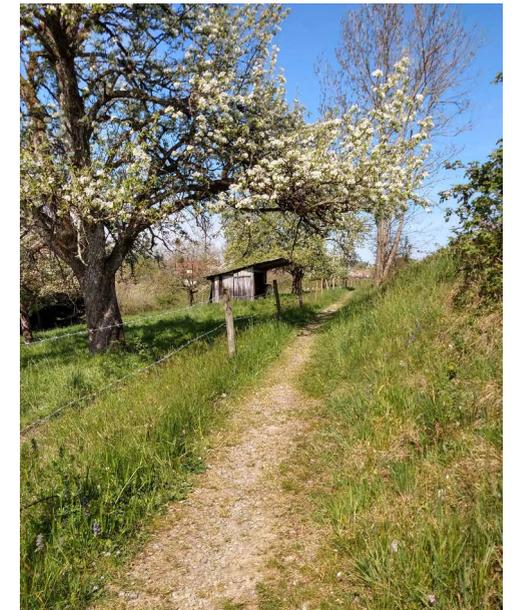
Auch in der Bibel ist oft von Fülle die Rede. Sie wird ganz positiv als eine gute Gabe Gottes verstanden. In der Fülle an Erntegaben, Wasser, Tieren und fruchtbarem Land drückt sich aus, dass Gott die Menschen zuverlässig und großzügig versorgt. Er erhält das Leben, das er geschaffen hat.

Aus Jesaja 55, 1-3

¹ Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch! ² Warum zahlt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und sauren Verdienst für das, was nicht satt macht? Hört doch auf mich, so werdet ihr Gutes essen und euch am Köstlichen laben. ³ Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben! Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, euch die beständigen Gnaden Davids zu geben.

Fülle steht gewissermaßen für Wohlstand. In früheren Zeiten war das Füllhorn ein Symbol für solch beglückende Lebensverhältnisse. Verbunden ist diese Zusage Gottes mit Anweisungen, wie dieses Geschenk allen Menschen zu Gute kommen soll.

Fülle ist ein Ausdruck der Zuwendung Gottes zu uns Menschen. So, wie die Bibel um Gottes Gegenwart und Hilfe in Krisenzeiten weiß, so hält sie gleichzeitig daran fest, dass Gottes Ziel mit uns darin besteht, dass wir seine Fülle erleben dürfen. Das wird uns auch persönlich zugesagt, etwa durch den Zuspruch eines Segens.



Frühling bei Heimesreutin

So dürfen und sollen wir uns an der Fülle, die wir auch jetzt schon erleben, aus vollem Herzen erfreuen. Zugleich will sie uns daran erinnern, dass hinter dieser Fülle derjenige steht, der uns in Treue mit allem versorgen möchte, was wir zum Leben brauchen, hier und über dieses Leben hinaus. Wie wichtig solche Momente der Erinnerung und Vergegenwärtigung sein können, zeigt sich gerade in Zeiten des Mangels und der Krise.

Gleichzeitig drückt Fülle auch aus, mit welcher Großzügigkeit Gott uns Menschen beschenkt. Manchmal wirkt Gottes Wirken in unserer Welt fast verschwenderisch.

Matthäus 6, 28-30

²⁸ Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. ²⁹ Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. ³⁰ Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

Das zeigt der Blick auf die Natur. Welch eine Vielfalt und Üppigkeit an Formen, Farben, Arten, Gerüchen, Geschmäckern und Stoffen uns hier begegnen? Und das im stetigen Wandel der Jahreszeiten. Viele Menschen verspüren beim Anblick von Bergen, Wäldern, Flüssen und Meeren etwas von der Genialität Gottes.

Wohl auch deshalb nutzt Jesus häufig Vergleiche aus der Natur, um uns an Gottes Leidenschaft zu erinnern, uns großzügig zu versorgen und zu beschenken. In der Bergpredigt verweist Jesus auf die Lilien, die wild und üppig an den Wegrändern wachsen. Wenn der Vater im Himmel sich schon so sehr um diese wilden Blumen kümmert, wieviel mehr will er sich um uns Menschen kümmern?

Fülle umfasst dabei noch viel mehr als die materielle Versorgung. Ausdrücklich geht es auch um die Fülle der Gnade (z.B. Johannes 1,16; Römer 5,17), die Fülle der Freude (z.B. Psalm 16,11) und die Fülle dessen, der „alles in allem erfüllt“ (Epheser 1,23).

Normalerweise sehnen wir Menschen uns nach Fülle und der Erfahrung, dass wir so zu innerer Erfüllung finden. Das ergibt sich jedoch nicht zwingend. Gerade materielle Fülle hält nicht immer, was sie verspricht. Über diese Fragen lohnt es sich, immer wieder nachzudenken. Ein Spaziergang durch die Lindauer Gartenschau könnte dafür ein idealer Rahmen sein.

Pfarrer Thomas Bovenschen

Kolosser 2,9:

⁹ Denn in ihm (Jesus Christus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

„Leben in Fülle“ heißt es in der Bibel und wo kann man schon ein erfüllteres Leben führen, als in Lindau mit seiner wundervollen Natur, der vielfältigen Landschaft und den Blicken über den See in die Berge! Wenn ich auf dem Hoyerberg stehe und über die Inselstadt und den See in die Berge schaue, dann bin ich vom Anblick so beeindruckt, dass ich nicht weiß, wo ich zuerst hinschauen soll. Im Paradies kann es auch nicht schöner sein.

Meinrad Gfall, Geschäftsführer der Natur in Lindau 2021 gGmbH

❖ Kirchliche Angebote auf der Gartenschau Lindau

Lindau bekommt eine Gartenschau! Vom 20. Mai bis 26. September laden die Hintere Insel sowie einige weitere Attraktionen in Lindau und Umgebung zur Gartenschau Lindau 2021 ein. Die Kirchengemeinden in Lindau und Wasserburg werden sich mit Gottesdiensten, Abendandachten, musikalischen Programmen und einem Ort der Begegnung an der Gartenschau beteiligen. Sie sehen darin eine gute Gelegenheit, mit Menschen unterschiedlichster Herkunft in Kontakt zu kommen, Gastfreundschaft zu leben und, auch angeregt von der Schönheit der Natur, gemeinsam Gottes Gegenwart zu erspüren.



An den 19 Sonntagen soll es jeweils um 11 Uhr einen Gottesdienst auf der Gartenschau geben, mindestens ein Teil davon auf der zentralen Bühne. Einige davon werden ökumenisch gestaltet, so auch der Pfingstgottesdienst am 23. Mai um 11 Uhr. Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden von Lindau und Wasserburg sowie die Junge Kirche luv sind im Rahmen ökumenischer Kooperationen an zehn dieser Gottesdienste beteiligt oder gestalten sie in Eigenregie.

Die großzügigen Parkanlagen und Uferbereiche mit den vielen alten Bäumen vermitteln eine besondere Atmosphäre, laden zum Verweilen ein und bedeuten uns Lindauern sehr viel. Mit der Gartenschau auf der Insel schaffen wir zusätzlich neue Freiflächen, die auch all denen zu Gute kommen, die nicht das Privileg haben, direkt am See zu wohnen. Freuen wir uns alle auf ein außergewöhnliches Gartenjahr 2021 in Lindau.

Meinrad Gfall, Geschäftsführer der Natur in Lindau 2021 gGmbH

Für die Mittwochabende ist jeweils ein Angebot unter dem Titel „Abend-segen“ geplant, wobei auch hier bei 18 Terminen ca. zehnmal eine unserer Gemeinden verantwortlich zeichnet. Dazu kommen kirchenmusikalische Veranstaltungen auf der Hauptbühne.

Die Junge Kirche luv ist darüber hinaus an speziellen Angeboten für Jugendliche beteiligt.

Für die kleineren Veranstaltungsformate und als Ort der Begegnung mit Vertretern der Gemeinden wollen die Kirchengemeinden einen eigenen Ort der Kirchen einrichten. Er soll die Form eines Schiffsrumpfes andeuten und ca. 20 bis 30 Personen eine Sitzgelegenheit bieten, ergänzt mit einem bewusst kreuzförmigen Mast, an dem ein Sonnen-segel befestigt ist.

Informationen zu den einzelnen Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchen auf der Gartenschau Lindau 2021 bitten die Verantwortlichen der nächsten Ausgabe des Monatsgrußes, der Lindauer Zeitung oder der Internetseite www.lindau-evangelisch.de zu entnehmen.

Familiennachrichten

Beerdigt

St. Stephan-Christuskirche

Helga Rosegeit geb. Kruck, 61 Jahre

Dieter Habermann, 85 Jahre

Silvia Moll geb. Braunert, 62 Jahre

Hermann Klockenhoff, 83 Jahre

Peter Richter, 82 Jahre

Peter Hechelmann, 74 Jahre

Edith Lallinger geb. Grothe, 93 Jahre

Martina Winkler geb. Englert,
80 Jahre

St. Verena-Versöhnerkirche

Siegfried Brandl, 82 Jahre

Else Kottmayr geb. Schweizer,
88 Jahre

Dagmar Engler de Stucky
geb. Engler, 55 Jahre

St. Johannes Wasserburg

Wolfgang Hofmann, 86 Jahre

Dieter Klaus Habermann, 85 Jahre

✦ Gottesdienste

Karwoche, Karfreitag, Ostern

St. Stephan-Christuskirche

Gründonnerstag

Die Gemeinde feiert an Gründonnerstag, 1. April, in St. Stephan um 18 Uhr einen Gottesdienst, eventuell mit Abendmahl.

Das bisher gewohnte Tischabendmahl am Gründonnerstag entfällt hingegen wegen der Abstandsbestimmungen.

Karfreitag

Festliche Gottesdienste im Gedenken an die Hingabe Jesu am Kreuz finden am Karfreitag, 2. April, um 9 Uhr in St. Stephan und um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt, allerdings ohne Abendmahl.

Osternacht

In der Osternachtsfeier in der Christuskirche am 4. April um 6 Uhr wird manches vom gewohnten Ablauf abweichen, um den nötigen Abstand einzuhalten. Vieles ist jedoch möglich, wie z.B. der Osterruf, das Entzünden von Kerzen in der anfangs noch dunklen Kirche sowie das Hören auf die Osterbotschaft und auf traditionelle und moderne Osterlieder sowie die Bekräftigung der eigenen Taufe, eventuell auch Abendmahl. Ein Osterfrühstück kann in diesem Jahr jedoch leider nicht stattfinden.

In St. Stephan muss die Osternachtsfeier angesichts der unsicheren Corona-Lage in diesem Jahr noch einmal ausfallen. Die gewohnte Feier des Abendmahls ist noch nicht möglich. Auch ist es fast unmöglich, im Chorraum ausreichend Abstand zu halten.

Ostersonntag und Ostermontag

In St. Stephan wird der Ostergottesdienst am Sonntag, 4. April, um 9 Uhr mit viel Musik, dem Verlesen des Osterevangeliums und, wenn möglich, der Feier des Abendmahls begangen.

Mit Familien die Auferstehung feiern – das erwartet die Besucher des neu gestalteten Familiengottesdienstes am Ostersonntag, 4. April, um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Außerdem wird die Kindertagesstätte an der Christuskirche die neue Osterkerze vorstellen.

Am Ostermontag, 5. April, beginnt der Gottesdienst in der Christuskirche um 10.30 Uhr.

St. Verena-Versöhnerkirche

Osternacht für Familien

Die Osternacht ist ein ganz besonderer Gottesdienst. Die dunkle Nacht weicht dem Licht, das von der Osterkerze ausgeht. Auch in diesem Jahr feiert die Gemeinde ihre Osternacht, wenn auch etwas abgespeckt. Eingeladen sind Familien mit Kindern genauso wie Erwachsene. Die Osternacht beginnt dieses Jahr am Ostersonntag, 4. April, um 6 Uhr morgens.

Osterkerze

Zur Osternacht gehört eigentlich eine Übernachtung für Kinder und Jugendliche dazu. Schon im letzten Jahr haben dies viele Kinder schmerzlich vermisst. Die Kinder gestalteten doch auch immer die Osterkerze für St. Verena und kleine Kerzen für die eigene Familie. Dieses Jahr soll es in St. Verena eine Schnipsel-Osterkerze geben. Wer mag, gestaltet einen Teil für die große Kerze. Bis Karfreitag können die einzelnen Wachsbilder abgegeben werden. Dann werden sie bis zur Osternachtsfeier am Sonntagmorgen zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine eigene kleinere Kerze zu gestalten.

Wenn Sie Interesse an der Mitgestaltung haben, melden Sie sich bitte bei Sabine Eisenacher an (Tel. 5043890 oder sasenacher@web.de), dann bekommen Sie das Material und eine Anleitung. Mitmachen darf jeder!

Auferstehung ist für mich ...

Die Auferstehung ist die zentrale Botschaft von Ostern. Aber was bedeutet diese für mich? Was ist Auferstehung? Welches Bild drückt Auferstehung für Sie aus? Schauen Sie sich doch einfach einmal in Ihrer Umgebung um. Die Kirchengemeinde St. Verena freut sich, wenn Sie Ihr Bild von Auferstehung fotografieren und für den Osternachtsfamiliengottesdienst zur Verfügung stellen. Schicken Sie ihr Bild und eine kurze Erklärung dazu an Sabine Eisenacher (sasenacher@web.de) oder Pfarrer Jörg Hellmuth (joerg.hellmuth@elkb.de).



Osterkerze

Zech und Hergensweiler

Ein Ostermorgen so ganz ohne persönlichen Ostersegen und Frühstück? Das fällt vielen doch sehr schwer. Deshalb wird es in diesem Jahr in der Versöhnerkirche zwar keine Ostermorgenfeier geben, dafür aber einen Auferstehungsgottesdienst zur gewohnten Gottesdienstzeit um 9 Uhr. Weil in diesem Jahr auch kein „Emmausgang“ stattfinden kann, wird in Hergensweiler der Ostergottesdienst erst am Ostermontag in der Kirche St. Ambrosius gefeiert. Die genaue Anfangszeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

St. Johannes Wasserburg

Gründonnerstag

Mit einem Abendgottesdienst in St. Christophorus am Gründonnerstag, 1. April, um 19 Uhr beginnen die Feierlichkeiten in der Osterwoche. Rund ein Jahr wurde „gefastet“, auf das Abendmahl verzichtet. Mit Gründonnerstag, dem Tag, als Jesus das Abendmahl einsetzte, nimmt auch die St. Johannesgemeinde wieder die Feier dieses Sakraments auf. Inzwischen gibt es eine Form, auch in Coronazeiten miteinander Abendmahl zu feiern, die den Kirchenvorstand von St. Johannes überzeugt hat. Mehr lesen Sie dazu im Artikel "Abendmahl feiern" auf Seite 33.

Karfreitag

Der Gottesdienst am Karfreitag, 2. April, um 10 Uhr in St. Christophorus setzt ganz im Zeichen des Leidens und Sterbens Jesu. Auch an diesem Tag wird das Abendmahl gefeiert.

Ostern

Der Ostermorgen, 4. April beginnt um 6 Uhr am Seeufer im Nonnenhorner Kurpark. Am Osterfeuer wird die neue Osterkerze der Gemeinde entzündet, und in den Morgen hinein erklingt das mittelalterliche Auferstehungslied „Christ ist erstanden“. Im Osterfestgottesdienst am 4. April in St. Christophorus stehen die Auferstehung Jesu von den Toten und die Feier des Abendmahls im Mittelpunkt. Bitte beachten Sie, dass dieser Gottesdienst bereits um 9.30 Uhr beginnt, also eine halbe Stunde früher als üblich.

❖ Weitere Gottesdienste

Gottesdienst rund um Paare in der Bibel, Teil 2

„Das verlangt nach einer Fortsetzung“, war die Meinung von vielen nach dem ersten Gottesdienst, in dem Pfarrerin Petra C. Haring das biblische Paar Abraham und Sarah vorstellte und sie zu Wolfgang Scharpf in die „Sprechstunde“ schickte. Von den Bemerkungen und Erfahrungen des Pfarrers und Paartherapeuten konnten auch moderne Paare noch einiges lernen. Daraus wird nun eine lose Reihe, die am Sonntag, 11. April, um 10 Uhr in St. Christophorus fortgesetzt wird.

Abendkirche in St. Johannes

Die Woche am Samstagabend mit einem Gottesdienst ausklingen lassen, die besondere Stimmung – das lieben viele Menschen. Als die katholische Gemeinde in Nonnenhorn nun endgültig ihre Gottesdienstzeiten in St. Christophorus auf den Samstagabend umgestellt hat, waren nicht wenige traurig. Sie befürchteten, dass die evangelische Gemeinde nun diese liebgewordene Gottesdienstform streichen würde. Stattdessen entscheidet man sich für ein Experiment: Abendgottesdienste in St. Johannes. Los geht's am Samstag, 17. April um 18 Uhr. Herzlich willkommen!

Gottesdienste in moderner Form mit Lobpreisband

An den Sonntagen 18. April und 16. Mai um 10.30 Uhr lädt die Christuskirche alle Interessierten zu Gottesdiensten mit Lobpreisband herzlich ein. Auf die thematische Predigt folgt ein Lobpreisteil mit mehreren Liedern, die einladen, Gott im Loben und der Anbetung zu begegnen. Im Pfarramt ist ein Flyer mit den weiteren Terminen erhältlich.



Vorbereitung für Videoaufnahmen im Gottesdienst

Leonhardskapelle lädt zur persönlichen Andacht ein

Derzeit lässt sich leider noch nicht sagen, wie schnell die beliebte Reihe der ökumenischen Andachten in der Leonhardskapelle in Bad Schachen wieder aufgenommen werden kann. Gleiches gilt für die Konzerte. Auch den Termin zum Nachholen der verschobenen Feier des 25. Jubiläums des Fördervereins hat der Vorstand derzeit noch nicht festgelegt, um eine erneute Verschiebung zu vermeiden.

Die Leonhardskapelle als Ort des Rückzugs, der Stille und der persönlichen Andacht zu nutzen, ist jedoch nach wie vor möglich. Der Förderverein freut sich, wenn viele Menschen den Aufenthalt in der Kapelle in diesem Sinne für sich als Bereicherung entdecken. Die Kapelle ist ab Palmsonntag in der Regel tagsüber von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Die Altarwand in St. Ludwig.

Ökumenisches Abendlob mit Gesängen aus Taizé

Mit dem Abendlob am Sonntag, 28. März, um 18.30 Uhr in St. Ludwig, Friedrichshafener Straße, soll die aktuelle Reihe zum Thema „Brot des Lebens“ ihren Abschluss finden. Das Vorbereitungsteam und die beiden Kirchengemeinden hoffen, dass es trotz ungewisser Entwicklung der Vorsichtsmaßnahmen für Gottesdienste und Andachten möglich ist, in St. Ludwig zusammenzukommen. Angesichts mancher Unklarheiten in den letzten Monaten dankt das Team allen Besuchern des Ökumenischen Abendlobs für das entgegengebrachte Verständnis. Über die Planungen für das nächste Winterhalbjahr wird rechtzeitig in den Gemeindebriefen informiert.



Der Brunnen der Leonhardskapelle im Osterschmuck.

Ökumenischer Pfingstmontag

Pfingsten wieder ökumenisch feiern – darauf freuen sich viele Wasserburger. Auch wenn sicherlich noch Masken getragen und die Abstandsregelungen eingehalten werden müssen – von einem gemeinsamen Gottesdienst träumen beide Kirchengemeinden. Herzlich willkommen am Pfingstmontag, 24. Mai, um 10 Uhr in St. Georg in Wasserburg.

❖ Kirchenmusik und Kunst

Musik zum Karfreitag

An Karfreitag, 2. April, um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, findet in St. Stephan eine Passionsmusik statt. Burkhard Pflomm spielt an der großen Steinmeyer-Orgel Stationen aus dem Kreuzweg („Le Chemin de la Croix“ op. 29) von Marcel Dupré. Jeder Station wird ein Orgelchoral aus dem „Orgelbüchlein“ von Johann Sebastian Bach gegenübergestellt. Die Orgelchoräle werden von Christiane Sauter-Pflomm an der Chororgel gespielt. Dazwischen sind Texte aus der Passionsgeschichte zu hören. Der Eintritt ist frei.



Die Orgel in St. Stephan

Stunde der Kirchenmusik

Zukünftig wird einmal im Monat in St. Stephan ein Abendgottesdienst stattfinden. Statt des Gottesdienstes um 9 Uhr wird um 18.30 Uhr im Wechsel ein Kunstgottesdienst oder eine Stunde der Kirchenmusik stattfinden. Bei der Stunde der Kirchenmusik tritt das gesprochene Wort zu Gunsten der Musik in den Hintergrund. Die Musik übernimmt quasi die Rolle der Predigt.

Die erste Stunde der Kirchenmusik findet am Sonntag Kantate am 2. Mai um 18.30 Uhr in St. Stephan statt. Ursprünglich war ein Programm mit Chor geplant – passend zum Namen dieses Sonntags, der übersetzt „Singet!“ bedeutet. Da bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war, ob und wie Chorgruppen wieder proben können, ist das Programm noch offen.

Konzert von „Jericho“



Jericho

Eingängige, nicht zu harte Popmusik, schöne Balladen, ein bisschen Songwriter-Atmosphäre, ein paar kreativ interpretierte Gospels, ein Hauch von Folk – das alles manchmal mit voller Band gespielt, dann wieder nur von einer starken Stimme mit Klavierbegleitung gesungen: So in etwa klingt der Musik-Mix der Band „Jericho“. Da ist natürlich für (fast) jeden etwas dabei.

In den Liedern geht es um alles, was das Leben zwischen Himmel und Erde ausmacht: Die Liebe und das Leiden, andere Menschen und Gott, Begegnungen und Sehnsuchtsorte, die Hoffnung im Alltag, das Zweifeln an dem was, schief läuft, ein bisschen Lebenshilfe, ein bisschen Augenzwinkern, Leichtigkeit und Tiefgang. Am Samstag, 8. Mai, gibt die Band „Jericho“ ab 19 Uhr ein Konzert im Innenhof der St. Johanneskirche.

Sie haben Interesse am Chorgesang?

Leider ist regelmäßiges Chorsingen gerade nicht möglich. Sobald Chorprojekte wieder möglich sind, wird es allerdings in St. Stephan-Christuskirche vielfältige Angebote geben. Wenn Sie darüber informiert werden wollen, schicken sie einfach eine Mail an burkhard.pflomm@elkb.de. Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen.

Orgelmatinee zur Marktzeit

Nachdem sich die Orgelmatineen im vergangenen Jahr großer Beliebtheit erfreut haben, finden sie auch im Jahr 2021 statt. Ab Mai erklingen jeden Samstag zwischen 11 und 11.30 Uhr die besonderen Orgeln im Münster oder in St. Stephan. Organistinnen und Organisten aus Lindau und Umgebung zeigen die Vielfalt der Orgelmusik. Den Anfang macht Nikolaus Schwärzler am 1. Mai im Münster, am 8. Mai ist Burkhard Pflomm in St. Stephan zu hören.

Kunst-Ausstellung zu Hiob

Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten, sich Hiob, einer der schillernten Figuren des Alten Testaments, zu nähern: Für die einen ist er der Schmerzensmann, für andere der fromme Dulder, für die nächsten der aufbegehrende Rebell gegen Gott. Immer wieder hat Hiob in der Kunst zur Auseinandersetzung herausgefordert.

Grund genug, die diesjährige Ausstellung „Kunst in St. Stephan“ unter dieses Thema zu stellen. Von Mai bis Oktober wird die vielfach ausgezeichnete Künstlerin Angelika Flaig eine Lithographie-Serie zu Hiob in Lindau zeigen. Diese Werke werden, auf große Leinwand-Banner gedruckt und in der Kirche aufgehängt, zur Auseinandersetzung einladen. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Samstag, 29. Mai, um 17 Uhr in der Stephanskirche geplant. Im Juni wird ein Kunstgottesdienst zum Thema folgen.

Evangelische Kitas

Kita Christuskirche

Eine Reise in die Zeit der Dinosaurier

„Im Rahmen unserer Erzieherausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik Lindau durften wir im Zeitraum vom 18. Januar bis zum 5. Februar 2021 gemeinsam mit einigen Kindern aus der Kindertagesstätte an der Christuskirche ein Projekt durchführen. Die Gruppe entschied sich für das Thema Dinosaurier. Zunächst wurden Bücher und Dinosaurierfiguren mitgebracht und einander vorgestellt. Dann entstanden Fantasiedinos, z.B. ein „Bananosaurus“, ein „Schokosaurus“ und ein „Autosaurus“. Am Leuchttisch konnten wir die unterschiedlichen Skelette der Dinosaurier betrachten und anschließend Knochen aus Salzteig herstellen. Außerdem bauten wir eine große Dinosaurierhöhle und führten ein Vulkanexperiment durch. Wir verfolgten gemeinsam geheimnisvolle Spuren, retteten unsere verschwundenen Dinosaurier und gruben einen Schatz aus. Die Projektgruppe hat sich im Nu zu professionellen Dino-Experten entwickelt.“

Wir sind sehr dankbar, dass wir das Projektpraktikum trotz der aktuellen Umstände durchführen konnten. Die gemeinsame Zeit mit den Kindern hat uns große Freude bereitet und wir haben wichtige Erfahrungen für unseren weiteren Ausbildungsweg gemacht.“

Annika, Marina und Carmen, Schülerinnen an der Fachakademie für Sozialpädagogik Lindau



Plakat der Kinder der Kita mit Dinosauriern



Vorbereitung für das Projekt Kirchenfenster mit (v.l.n.r.) Daniela Müller, Karin Witzigmann und Haritina Jerec.

Im Rahmen eines weiteren Projekts erkundeten einige Kinder im Januar die eindrucksvollen Glasfenster der Christuskirche. Davon angeregt wurden eigene kleine Kunstwerke gestaltet. Das Projektteam unterstützte die Eindrücke der Kinder mit Hintergrundinformationen, teils sogar in Form von Interviews.

Kita St. Verena

Die Legende von der Heiligen Verena

Einmal im Monat kommt Pfarrer Hellmuth zu den Kindern in die Kita, um mit ihnen Reli zu machen. Eine biblische Geschichte, beten, singen. Im Februar hat er mit den Kindern zusammen die Kirche St. Verena besucht, immerhin wird die Kirche 150 Jahre alt!

Die Kindergartenkinder schauten sich die Kirche ganz genau an. Außen und innen. Die Kinder aus der Regenbogengruppe waren von einem Stein fasziniert, der die Besucher zum Beten einlädt. Um den großen Stein entdeckten sie kleine, bunt bemalte Steine. Im Kindergarten malten die Kinder der Regenbogengruppe auch Steine an. Beim nächsten Spaziergang werden die bunten Steine von den Kindergartenkindern dazu gelegt. Sowohl die Regenbogenkinder als auch die Kinder der Sternschnuppengruppe waren vom Glockenturm begeistert. Unten stehend und nach oben blickend entdeckten sie, wie hoch der Turm ist. Eine Überraschung war es, als plötzlich die Glocken zu läuten angingen! Den Kirchturm von innen zu besteigen und die Glocken im Glockenstuhl hängen zu sehen, war für alle Kinder der Höhepunkt des Kirchenbesuches.

In der Kirche empfing Pfarrer Hellmuth die Kinder. Einem Theaterstück gleich erzählte und spielte er die Legende der heiligen Verena den Kindern vor. Alle Kinder schauten gespannt zu. Zum Abschluss sprachen die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Hellmuth:

Vom Anfang bis zum Ende
hält Gott seine Hände
über dir
und über mir.
Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen,
glaube mir, er ist bei dir.
Immer und überall
Immer und überall
Immer ist Gott da!



Die Kinder gucken aus den Kirchturmfenstern von St. Verena

Do 1.4. Grün_ donnerstag	18 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß/ Kantor Burkhard Pflomm		Do 1.4. Grün- donnerstag			19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring
Fr 2.4. Karfreitag	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß 15 Uhr Musik zum Karfreitag Kantor Burkhard Pflomm	10.30 Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	Fr 2.4. Karfreitag	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
So 4.4. Oster- sonntag	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	6 Uhr Osternacht Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Familiengottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen / Ute Keßler-Ploner/KiTa Christuskirche	So 4.4. Oster- sonntag	6 Uhr Familienosternacht Pfr. Jörg Hellmuth/Sabine Eisenacher 10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	6 Uhr Ostermorgen am Osterfeuer im Kurpark Nonnenhorn Pfrin. Petra C. Harring 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
Mo 5.4. Oster- montag		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	Mo 5.4. Oster- montag			
So 11.4.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 11.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring
Sa 17.4.			Sa 17.4.			18 Uhr Abendkirche in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
So 18.4.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst in moderner Form Pfr. Thomas Bovenschen	So 18.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	
So 25.4.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 25.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus
Sa 1.5.			Sa 1.5.			18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation im Innenhof von St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Harring
So 2.5.	9 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation 1 der Wasserburger Konfirmand/Innen in St. Stephan Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Harring 11 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation 2 der Wasserburger Konfirmand/Innen in St. Stephan Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Harring 18.30 Uhr Abendgottesdienst – Stunde der Kirchenmusik Burkhard Pflomm/Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 2.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation 1 in St. Stephan Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Harring 11 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation 2 in St. Stephan Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Harring

So 9.5.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 9.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst zum Muttertag in St. Christophorus
Do 13.5. Christi Himmelfahrt			Do 13.5. Christi Himmelfahrt			10 Uhr Gottesdienst im Kurpark Nonnenhorn Pfrin. Petra C. Haring
Sa 15.5.			Sa 15.5.			18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation im Innenhof von St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Haring
So 16.5.	10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation der Wasserburger Konfirmand/Innen in St. Stephan Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Haring	10.30 Uhr Gottesdienst in moderner Form Pfr. Thomas Bovenschen	So 16.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in St. Stephan Pfrin. Ulrike Lay/Pfrin. Petra C. Haring
So 23.5. Pfingst- sonntag	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	Kein Gottesdienst in der Kirche, stattdessen 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Gartenschau	So 23.5. Pfingst- sonntag	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
Mo 24.5. Pfingst- montag		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	Mo 24.5. Pfingst- montag			10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Georg Pfrin. Petra C. Haring/Pfr. Ralf Gührer
So 30.5.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 30.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus

Weitere Gottesdienste

Gartenschau 11 Uhr

So 23.05. Ökumenischer Gottesdienst

Hergensweiler/St. Ambrosius

Mo 05.04. 10.30 Uhr Gottesdienst am Ostermontag (Vogt)

So 18.04. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

So 09.05. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Mo 24.05. 10.30 Uhr Gottesdienst (Hellmuth)

So 30.05. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

❖ Confirmation

St. Stephan-Christuskirche

Angesichts der auch noch im Frühjahr zu erwartenden Kontaktbeschränkungen haben die Familien der Jugendlichen gemeinsam mit den Pfarrern beschlossen, die Konfirmationsfeiern zu verschieben. Der Kurs 2019 wird nun voraussichtlich in zwei Gruppen an den Wochenenden 26./27. Juni und 3./4. Juli Konfirmation feiern. Für den Kurs 2020/2021 ist das Wochenende 25./26. September vorgesehen. Die Kurstreffen werden analog oder digital durchgeführt, je nachdem, wie der Unterricht in den Schulen möglich ist.

St. Verena-Versöhnerkirche

Das, was möglich ist, wird gemacht. Die Konfirmanden 2020/21 treffen sich teils mit ihrem Pfarrer zu Videokonferenzen, teils zu Andachten und Gottesdiensten in der Kirche. Die Gruppe von Pfarrer Hellmuth hat einen eigenen Gottesdienst gestaltet. Die Konfirmation selbst wurde von April auf den 18. Juli verschoben, um die Konfirmation auch mit Gästen und Bewirtung in einem Restaurant feiern zu können. Die Konfirmanden 2019/20 haben sich dafür entschieden, ihre Konfirmation am Sonntag, 11. Juli 2021, in St. Verena zu feiern. Alle hoffen, dass diese Konfirmationsfeiern möglich sein werden. Und vielleicht gibt es sogar noch die Möglichkeit, irgendwann mit der Gruppe ein Wochenende wegzufahren.



Auferstehung ist für mich ... aufzustehen, am Morgen nicht liegen zu bleiben, auch wenn es schwerfällt. Es gibt immer etwas, wofür es sich lohnt, aufzustehen, auch zu Coronazeiten.

St. Johannes Wasserburg

Die Wasserburger Konfirmationen in St. Stephan

Am 2. Mai und am 16. Mai ist es soweit: Beide Jahrgänge werden konfirmiert. Für die 22 und die 11 Konfirmanden ist St. Johannes viel zu klein. Eltern und Konfirmanden haben sich für eine Konfirmation in der „Mutterkirche“ St. Stephan auf der Insel entschieden. Alle freuen sich, dass so eine Konfirmation in der Gruppe möglich ist. Und spätestens wenn festliche Orgelmusik erklingt in der großen Kirche, dann wird es ein einmaliger Tag werden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihre Familien und die Pfarrerinnen danken der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche für die Gastfreundschaft

Jahrgang 2020

Assmann Sarah	Brauns Yara
Büttgenbach Marilena	Halder Johanna
Hentschel Bentje	Horn Zoe
Hornstein Elisabeth	Jakob Amy
Linhart Ferdinand	Marte Lorenz
Mattes Emil	Neumann Yannick
Riedel Vivian	Schramm Greta
Stieneke Lukas	Stieneke Tobias
Strößenreuther Oliver	Wefing Annabel
Woyte Salome	Zeleny Valentin
Zellmer Amelie	Zellmer Paul

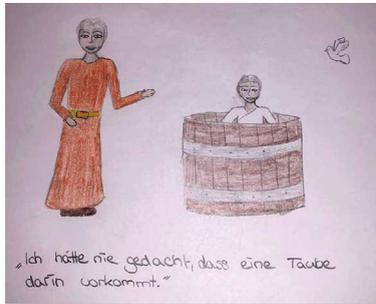
Jahrgang 2021

Blank Paulina	Hartmannsgruber Lauren
Heib Alexandra	Klaenberg Celia
Schäfler Antonia	Bersch Maxim
Fasser Janis	Gerwinat Maximilian
Liesener Carl	Möstel Fabian
Wagner Emilia	

Gottes Segen für Euch!

Kunst von Konfis St. Johannes Wasserburg

Auch die Konfirmanden leiden unter den derzeitigen Hygienevorschriften. Der Jahrgang, der 2020 konfirmiert werden sollte, hatte neun Monate lang immer wieder Angebote, wenn es gerade mal wieder erlaubt war, sich zu treffen, oder die Jugendkirche lud bot Gottesdienste auf sozialen Medien an. Der Jahrgang, der 2020 mit dem Konfirmandenkurs angefangen hat, durfte sich ganze zwei Mal treffen. Alles in allem für die Pfarrerinnen und die Jugendlichen zäh und frustrierend, denn es geht in dieser Zeit nicht so sehr um Wissen. Viel wichtiger ist die persönliche Beziehung zum Glauben. Deshalb wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben: „Kunst von Konfis“. Die Konfirmanden sollten die Taufe Jesu darstellen. Die Ergebnisse wollen wir Ihnen vorstellen.



Konfirmationsjubiläum

St. Stephan-Christuskirche und St. Verena-Versöhnerkirche

In früheren Jahren fanden die Jubelkonfirmationen im Frühjahr in der Christuskirche und St. Verena und im Herbst in St. Stephan statt. Die nächste Jubelkonfirmation in Aeschach bzw. Reutin wird erst im Jahr 2022 stattfinden. Die Jubilare werden im kommenden Jahr herzlich eingeladen werden. Ob die Jubelkonfirmation auf der Insel im Herbst stattfinden kann, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Bitte den nächsten Monatsgruß beachten. In und um Wasserburg konfirmiert wurden, können Sie Ihr Jubiläum bei uns feiern. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel. 0 83 82 / 89 862. Vielen Dank!

St. Johannes Wasserburg

Stolz zeigen sie immer eine Urkunde und die Ehrennadel: die goldenen, eisernen und diamantenen Konfirmanden. In diesem Jahr ist goldene Konfirmation am Pfingstsonntag, 23. Mai, um 10 Uhr in St. Christophorus. Doch seit der Datenschutz immer strenger gehandhabt wird, ist es als Kirchengemeinde gar nicht mehr so einfach, an die Adressen der Jubilare zu kommen. Bitte helfen Sie mit und melden Sie sich im Wasserburger Pfarramt, wenn Sie selber in den Jahrgängen 1971, 1961, 1951 oder 1946 Konfirmation gefeiert haben oder wenn Sie es von Freunden und Bekannten wissen. Übrigens: Auch wenn Sie nicht in und um Wasserburg konfirmiert wurden, können Sie Ihr Jubiläum bei uns feiern. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel. 0 83 82 / 89 862. Vielen Dank!



Auferstehung ist für mich ... die Kraft der Natur zu spüren. Der Mensch fühlt sich als Herr der Schöpfung, dabei sind Pflanzen wie dieser Kirschlorbeer viel stärker als alles gärtnerische Hegen und Pflegen des Menschen.

Veranstaltungen in der Schulzeit

(in den Jugendräumen am Paradiesplatz 1 / per Zoom)

luv oase	Der nächste Jugendgottesdienst findet anlässlich der Osternacht am Samstag, 3. April, ab 20 Uhr über zoom/discord statt.
Bibel, Bier & Bar	Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Im Moment digital per Zoom
luv girls	Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist. Pausiert gerade ob der Corona-Bestimmungen.
luv band	probt momentan reduziert nur in der Vorbereitung für einen Jugendgottesdienst.
tipi-time	Inklusiver Treff. Das nächste Mal am Samstag, 24. April, 14.30 – 17 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben, evtl. auch digital.
luv@home	Offener Treff im Jugendkeller, samstags 19 – 22 Uhr. Pausiert gerade ob der Corona-Bestimmungen.

Vorschau

Fr, 23. – So, 25. 04. Frühjahrskonvent zum Thema „Sport & Bewegung“ im Jugendtagungshaus Diepolz oder digital

Rückblick

So, 6. 2. luv Oase zur Jahreslosung in St. Johannes, Wasserburg (danke für die Gastfreundschaft!))
Sa, 6. 2. Digitale Fasnet bei der tipi-time: Aufführung des „NEINhorns“ von M.U.Kling

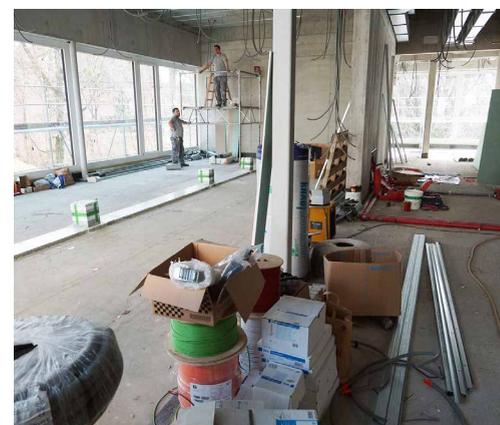
Nähere Infos bei Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornell oder Diakonin Judith Amend-Knaub unter www.luv-jungekirche.de/ info@luv-jungekirche.de



Baufortschritte beim kiez

Wer am kiez in der Anheggerstraße vorbeigeht, stellt fest: Die Fenster sind eingebaut und fleißige Handwerker arbeiten im Inneren. Die Lüftungsanlage ist weitgehend fertig gestellt. Aber es gibt noch jede Menge Arbeiten im und um das kiez.

Durch Corona, Lieferschwierigkeiten (auch durch die Pandemie verursacht) und den strengen Winter haben sich die Bauarbeiten verzögert. Der geplante Termin zur Einweihung vor den Sommerferien wurde dadurch sehr unsicher. Der Bauausschuss hat sich daher entschlossen, die Einweihung auf Ende November zu verschieben. Zuvor soll das Gebäude aber fertig gestellt und bezogen sein.



Innenausbau Kiez



Der erste Winter

Das kiez – ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind. Hier wird Gemeinschaft erlebt!

Ein herzliches Dankeschön allen, die bereits gespendet haben! Flyer mit vielen wertvollen Informationen zum gemeinsamen Projekt kiez sind weiterhin in den Pfarrämtern und Kirchen erhältlich.

Für Überweisungen zur Unterstützung von Bau und Einrichtung des Evangelischen Zentrums kiez nutzen Sie bitte folgendes Konto:
 Evangelische Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche,
 Stichwort „Spende fürs kiez“,
 IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22, BIC: BYLADEM1MLM
QR-Code scannen und fürs kiez spenden!





St. Stephan-Christuskirche



Gemeindeleben in Coronazeiten

Nach wie vor ist die Einschätzung der weiteren Entwicklung der Corona-Epidemie mit vielen Unsicherheiten verbunden. Es scheint „Licht am Ende des Tunnels“ zu geben. Gleichzeitig ist schwer vorherzusagen, wie sich die aufgetretenen Mutationen auswirken werden. In jedem Fall ist weiterhin große Vorsicht geboten.

Nicht nur die Pfarrer und der Kirchenvorstand sind dankbar, dass es mit den notwendigen Vorkehrungen möglich ist, Gottesdienste zu feiern. Sie sind gerade jetzt für viele Besucher eine Zeit der Stärkung und der gemeinsamen Vergewisserung, wie sie in der Begegnung mit Gott zu finden sind. Die online stattfindenden Hauskreise erweitern sich, auch angesichts der Dauer der Kontaktbeschränkungen, als eine wertvolle Möglichkeit des Austausches und gemeinsamen Teilens. Gerade jetzt geht es um Erfahrungen, wie der Glaube im Alltag zu tragen vermag.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich derzeit mit verschiedenen Themen der Gemeindeentwicklung, der Öffentlichkeitsarbeit und natürlich der näher rückenden Inbetriebnahme des neuen kirchlichen Zentrums kiez.

In der Regel wird die Predigt in der Christuskirche digital aufgenommen und ist für Interessierte erhältlich. Bitte wenden Sie sich dazu an die Mesnerin Helga Görnitz oder an das Pfarramt.

Ihre Pfarrer Thomas Bovenschen und Eberhard Heuß

*„Gemeinsam wollen wir Gott erleben,
im Namen Jesu handeln
und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

Mitarbeitertreffen

Wegen der Corona-Beschränkungen finden derzeit keine Abende für Mitarbeitende statt. Nach derzeitigem Planungsstand ist vorgesehen, am 18. September als Mitarbeiterschaft zu einem Nachmittag oder Abend zusammenzukommen. Dafür erfolgt eine eigene Einladung.

Kinder und Familien

Auch wenn aufgrund der Ansteckungsgefahr die regelmäßigen Angebote von Kirche mit Kindern und von KiedzGo derzeit pausieren, so gibt es doch zwei besondere Attraktionen:

- Familienkreuzweg. Ab Gründonnerstag werden mehrere interaktive Stationen einladen, sich gemeinsam mit der Familie auf den Weg hin zu Ostern zu machen. Startpunkt wird die Christuskirche sein.
- Familiengottesdienst zu Ostern am 4. April um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Gemeinsam feiert die Gemeinde die Auferstehung Jesu und entzündet die neue Osterkerze, die von der Kita Christuskirche liebevoll gestaltet wurde. Und natürlich hat der Osterhase noch ein paar Eier versteckt... Das Team hofft, dass es bald wieder möglich ist, gemeinsam Kinderkirche und KiedzGo in der Kita zu feiern! Aktuelles erfahrt Ihr über die Presse und www.lindau-evangelisch.de.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Regelmäßige Veranstaltungen in der Christuskirche

Angesichts der Unwägbarkeiten und Einschränkungen durch die Corona-Epidemie sind Sie gebeten, durch einen Anruf im Pfarramt oder bei den genannten Verantwortlichen zu klären, ob die Veranstaltungen und Treffen derzeit stattfinden, ggf. auch als „Konferenz“ im Internet.

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus Hospiz, Kontakt übers Pfarramt.
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen (S. Wagner, Tel. 28851).
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen (K. Heinschke)
Gesprächskreis 1	donnerstags, 19.30 Uhr, bei C. Bovenschen, 14-tägig, Kontakt: c.bovenschen@gmx.de .
Gesprächskreis 2	donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig. Kontakt: Angelika Breuer, Tel. 08382 / 273776, breuer.angelika@t-online.de .
Hauskreise	unterschiedlich, Kontakt Familie Brandt, Tel. 2776880

Mit Blick auf andere Veranstaltungen wird um eine Rücksprache mit dem Pfarramt gebeten.



St. Verena-Versöhnerkirche

„Wann darf man denn endlich wieder ...?“

Das ist wohl die häufigste Frage, die den Pfarrern gestellt wird. Und sie ist verständlich: Endlich mal wieder in den Seniorenkreis, Gemeindegeburtsstage feiern, schöne Gottesdienste mit Singen oder auch Chorproben, in denen die Gemeinschaft groß geschrieben wird. Endlich mal wieder die Mitkonfirmanden im Gemeindehaus leibhaftig erleben. Geduld ist jetzt gefragt und jeder tut gut daran, in dieser schwierigen Zeit lieber auf das zu schauen, was geht. Und es geht einiges: Die Gemeinde kann sich zum Sonntagsgottesdienst versammeln, auch Andachten unter der Woche sind im Kirchenraum möglich. Wenn man nicht singen darf, lernt man plötzlich die Orgelmusik in der Kirche neu zu schätzen. Im digitalen Bereich lässt sich miteinander zoomen, für Meetings mit den Konfirmanden, zu den Exerzitien oder im Kirchenvorstand. Vor allem aber bleibt natürlich die Hoffnung, dass auch die Pfarrer die Frage „Wann darf man denn endlich wieder?“ schon bald beantworten können!

Gottesdienste werden aus St. Verena live gestreamt

Gottesdienst in der Kirche zu feiern, ist für viele Menschen das Nonplusultra. Glücklicherweise ist dies auch trotz Corona möglich. Da es aber auch genügend Menschen gibt, die wegen Corona nicht in die Kirche kommen können oder wollen oder für die ein Gottesdienstbesuch grundsätzlich zu beschwerlich ist, hat sich der Kirchenvorstand dazu entschieden, Gottesdienste aus St. Verena ab Ostern 2021 live ins Internet zu übertragen. Drei Kameras nehmen den Gottesdienst auf. Diese Daten werden über ein Video-Mischpult und einen Mobilfunkrouter direkt in den Youtube-Kanal der Kirchengemeinde eingespeist. Der Link dafür lautet: <https://youtu.be/EoNazFSbbC0> Zugang zu dem Kanal bekommt man auch über die Website www.lindau-evangelisch.de. Dort kann man den ersten Gottesdienst aus St. Verena am Ostersonntag, 4. April 2021, um 10.15 Uhr sehen. Gesucht werden noch Leute, die hin und wieder bereit sind, während des Gottesdienstes die Kameras zu bedienen und den Youtube-Kanal der Gemeinde mit den richtigen Daten zu füttern. Mit einer kleinen Einführung kann das im Prinzip jeder Mensch. Wer dazu bereit wäre, möge bitte mit Pfarrer Hellmuth (Tel. 977 212) sprechen.

Anonyme Alkoholiker treffen sich online

Wer die Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) am Dienstag oder Freitag im Gemeindehaus Zech besuchen möchte, steht derzeit vor verschlossenen Türen. Die Meetings sind momentan – wegen Covid-19 – nur online möglich. Das Zoom-Meeting der AA-Gruppe Lindau findet am Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr statt. Infos und Kontakt gibt es telefonisch unter 0160 / 59 68 013. Oder Sie fordern direkt die Eingangsdaten an unter online.aa.meeting.lindau@gmail.com. Herzliche Einladung an alle, die auch in schwierigen Zeiten dabei sein wollen!

Die alte Linde zwischen Kita und Lugeck ist weg

Die Linde zwischen Kita St. Verena und Lugeck war raumgreifend. Sie hat beide Gebäude über Jahrzehnte hinweg miteinander verbunden, Schatten gespendet und die vier Jahreszeiten plastisch vor Augen geführt, mit ihren neuen Trieben im Frühjahr, dem Wachsen im Sommer, den bunten Blättern im Herbst und dem Bloß-Stamm-Sein im Winter. Vor einiger Zeit ist sie schwer erkrankt, die Baumpfleger hatten die Hoffnung, sie durch einen guten Schnitt zu retten. Leider war sie so schwer pilzbefallen, dass sie jetzt gefällt werden musste.

Friedhof St. Verena

In wunderbarer Lage zwischen Bräuweg, Steigstraße und Oberreutiner Weg befindet sich rund um die Kirche St. Verena, die in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag feiert, der Friedhof der evangelischen Gemeinde. Sicher ist der Friedhof schon viel älter, jedoch gibt es zur Entstehung wenige schriftliche Zeugnisse. Früher war der Friedhof letzte Ruhestätte der evangelischen Gemeindeglieder, heutzutage finden aber auch Menschen mit anderer oder ganz ohne Konfession hier ihre letzte Ruhe.

In der Kirche St. Verena finden die Trauergottesdienste statt und bieten den Angehörigen und der Kirchengemeinde einen tröstlichen Rahmen für Trauer und Abschied. Auch für weltliche Trauerfeiern, die losgelöst von religiösen Vorstellungen stattfinden, kann die Kirche genutzt werden. Die Kirchengemeinde möchte auch den Menschen ohne Konfession eine würdige Verabschiedung ermöglichen. Wer keine Trauerfeier in der Kirche wünscht, kann auch im Freien vor der Aussegnungshalle oder direkt am Grab Abschied nehmen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und individuell nach den Wünschen der Angehörigen zu gestalten. Der Friedhof ist nicht nur ein Ort für die Toten, er ist vor allem auch ein Ort für die Lebenden. Als Raum



der Erinnerung, sozialer Treffpunkt und grüne Oase bietet er Gelegenheit zur inneren Einkehr, Begegnung und Erholung. Ein eigener Friedhofsgärtner bemüht sich durch regelmäßige Pflege um ein harmonisches Bild auf dem Friedhof. Des Weiteren kümmert er sich um die Grünfläche des Gemeinschaftsgrabs, die Instandhaltung der vielen Bänke und die Pflege der Wege.

Nachdem die Stadt Lindau viele Jahre lang die Entsorgung des Mülls übernommen hat, ist nun die Kirchengemeinde selbst dafür verantwortlich. Müllentsorgung steht immer in Zusammenhang mit höheren Betriebskosten. Da diese aber nicht an die Grabnutzer weitergeben werden sollen, gilt es schlichtweg, Müll auf dem Friedhof zu vermeiden. Den Menschen hat Gott den Auftrag gegeben, den Garten Eden zu bebauen und zu behüten. Mit der Einladung, ihre Ressourcen zu nutzen, hat Gott uns zugleich in die Pflicht genommen, die Schöpfung zu schonen und zu bewahren. Die Aufgabe aller Menschen ist die Bewahrung der Schöpfung. Helfen Sie deswegen mit, den Restmüll auf dem Friedhof auf ein Minimum zu reduzieren und nehmen Sie Umverpackungen von Pflanzen und Blumen wieder mit nach Hause!

Gerne berät Sie die evangelische Friedhofsverwalterin Anne Knütter rund um alle Themen des Friedhofs wie Bestattungsformen, Gebühren oder Bepflanzung des Friedhofs.

Kontakt: Anne Knütter, Telefon 0172 / 489 84 87,
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de



St. Johannes Wasserburg

Abendmahl feiern

Gemeinsam aus einem Kelch zu trinken, eng beieinanderstehen und sich die Hände reichen, Brot weitergeben – all die üblichen Formen, wie in St. Johannes bisher Abendmahl gefeiert wurde, sind unter den derzeitigen Hygienevorschriften undenkbar. Zugleich wollten immer weniger Menschen darauf verzichten, dass es heißt: „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“ Ein Jahr „Abendmahlfasten“ erscheint genug. Der Kirchenvorstand der St. Johannesgemeinde hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt und Erfahrungen aus anderen Gemeinden verglichen. Die Lösung für die Wasserburger Gemeinde: eine Brot-Wein-Hostie aus der Neuendettelsauer Hostienbäckerei. Seit einiger Zeit werden die Hostien hier mit Wein statt Wasser gebacken. Somit ist also der Wein im Brot, der Hostie, bereits enthalten. Das Abendmahl kann also in einem Durchgang gefeiert werden. Dazu werden sich die Gottesdienstbesucher in St. Christophorus zu einem großen Kreis um die Bänke der Kirche versammeln. Dadurch sind die Abstandsregeln gewahrt. Die Hostien werden in einem Korb jedem gebracht. Damit auch beim Übergeben die Hygieneregeln gewahrt sind, sind die Hostien einzeln in Zellophantüten verpackt. Wenn jeder solch ein „Päckchen“ bekommen hat, wird die Hostie aus der Tüte geholt und zeitgleich feiern alle das Abendmahl. Was sich beim Lesen kompliziert anhört, ist in der Praxis sehr einfach und vor allem auch feierlich, so berichteten es einige, die mit dieser Form des Abendmahls bereits Erfahrung gemacht hatten. Seien Sie also herzlich willkommen zum Abendmahl an den Ostertagen.



Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1

Christuskirche · Anheggerstraße 26 / Paradiesplatz 1

St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36

Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2

Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Pfarramt St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstraße 22

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Sekretariat Gabriele Scholz

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr, Mi 11 – 13 Uhr

Telefon 6751

E-Mail: pfarramt.stephanchristus.li@elkb.de

Pfarrer Thomas Bovenschen

Anheggerstraße 22, Telefon 6751

E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Eberhard Heuß

Fischergasse 29, Telefon 3344

Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895

E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 22, Telefon 0163-27 07 975

E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Steigstraße 36

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 977210

E-Mail: pfarramt.stverena.li@elkb.de

Pfarrer Jörg Hellmuth

Steigstraße 36, Telefon 977212

E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760

E-Mail: matz.vogt@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676

(montags 14 – 17 Uhr)

E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter

Telefon 0172 / 489 84 87

E-Mail: anne.knuetter@elkb.de

Auskünfte und Terminvereinbarungen

Pfarramt Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Do 9 – 13 Uhr

Telefon 89862, Fax 887970

E-Mail: pfarramt.wasserburg.bodensee@elkb.de

Pfarrerin Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Telefon 89862

E-Mail: petra.harring@elkb.de

Pfarrerin Ulrike Lay

Telefon 0162 822 6407

E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615

info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175

kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,

Evangelische Jugend Region Lindau - Westallgäu

Jugendräume am Paradiesplatz 1

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Di 11 – 13 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr

Telefon 297729

E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Jugendkirchenpfarrerin Johannetta Cornell

E-Mail: jc@luv-jungekirche.de

Judith.Amend-Knaub@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)

Kontakt: Stephan Grötler (Telefon 28782)

E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 19.45 Uhr (Paradiesplatz 1)

Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)

E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9

Mobil: 0176 617 230 29

lindau@bahnhofsmision.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706

Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,

Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für

psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0

Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,

Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569

E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de

Ambulante Dienste für Menschen mit

Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980

Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und

Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum

Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein

Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindau und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe Dezembwer/Januar ist der 21.04.2021

Alle Beiträge bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de – Abholtermin ist der 21.05.2021

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043

Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr

Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 5042620

Für den Landkreis Lindau. Träger:

Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine

Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 15.30 Uhr

Für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,

88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten

Telefon 0151 55164678

E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374

Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren

Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

Integrationsfachdienst Schwaben

Cramergasse 17, 88131 Lindau, Kontakt:

Annette Breu-Lanzendorfer (Telefon 22043)

Beratung und Unterstützung von Menschen mit

Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 27309-0

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche

